Mai, Wonnemonat, Pfingstmonat, Laub- oder Blüthenmonat, hat 31 Tage.

Tage.		Kalender für Katholiken.	Kalender für Protestanten.	Griechisch-russischer April.	Jüdischer. VIII. Ijar 5604.	Türkisch-arabischer IV. Rebi el-accher 1260.	Tage-Zahl.
1	Mittwoch	Phil. u. Jac. Ap.	Phil. u. Jac.	19 Johann H.	12	12	122
2	Donnerst	Athanasius B. ☺	Sigmund	20 Theodor Fr.	13	13 glückliche	123
3	Freitag	† Erfindung	† Erfindung	21 Januarius	14 Kl. Ostern	14 15 Tschum	124
4	Samstag	Florianus	Florian	22 Paralytus	15 32 Sabbat	15 Tage.	125

18. Kath. Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16, 5—14. — Prot. Von Christi Hingeh. zum Vater. Joh. 16.

5	Sonntag	F 4 Cantate G.	3 Cant. Gotthard	23 A 4 Cantate	16	16	126
6	Montag	Johann v. Dam.	Dietrich	24 Sabbas Str.	17	17	127
7	Dinstag	Stanislaus B.	Gottfried	25 Marc. Ev.	18 Lag-beom. (Schülf.)	18	128
8	Mittwoch	Mich. Erschein.	Stanislaus	26 Basilius	19 Lag-beomer, das Fest, an welchem reife Aehren, als die Erstlinge der Ernte, zum Opfer dargebracht wurden.	19	129
9	Donnerst.	Gregor v. Naz. ◐	Hiob	27 Simeon	20	20	130
10	Freitag	Antoninus	Gordian	28 Jason	21 Wegen einer alten, die Schüler des Rabbi Akiba	21 16 Tschum	131
11	Samstag	Mamertus B.	Mamertus	29 9 Martyrer	22 33 Sabbat	22	132

19. Kath. Bittet, so werdet ihr empfangen. Joh. 16, 23—30. — Prot. Von der rechten Betekunst. Joh. 16.

12	Sonntag	F 5 Rogate Panc.	4 Rog. Pancratius	30 A 5 Rogate	23 Fasten	23	133
13	Montag	Bittage: Petr. Reg.	Servatius	1 Mai. Jerem.	24 betreffenden Ueberlieferung, die sich an diesen Tag knüpfet, wird das Fest auch Schülerfest genannt.	24	134
14	Dinstag	Bonifac. M.	Christiane	2 Athanas. Al.	25	25	135
15	Mittwoch	Sophia	Sophie	3 Timotheus	26	26	136
16	Donnerst.	Christi Himmelfahrt	Christi Himmelf.	4 Christi Himmelf.	27	27	137
17	Freitag	Ubaldus ●	Jobst	5 Irene	28 Fasten	28 17 Tschum	138
18	Samstag	Venantius	Liborius	6 Hiob	29 34 Sabbat	29	139

20. Kath. Wenn der Tröster kommt, Joh. 15, 26—27. — Prot. Von der Verheißung des heil. Geistes. Joh. 15.

19	Sonntag	F 6 Ex. Petr. Cel.	5 Exaudi Sara	7 A 6 Ex. † Ersch.	1 Sivan Roschod	1 Dschemadi-el-	140
20	Montag	Bernardin	Francisca	8 Joh. Th.	2	2 awwel	141
21	Dinstag	Felix Cant.	Prudens	9 Isaias J.	3	3	142
22	Mittwoch	Julia Jgfr.	Helena	10 Sim. Sel.	4	4	143
23	Donnerst.	Desiderius	Desiderius	11 Mocius	5	5	144
24	Freitag	Johanna	Susanna	12 Epiphan	6 Wochenfest	6 18 Tschum	145
25	Samstag	Urbanus ◑ †	Urban	13 318 Väter	7 2. Pfingstf. 35 S.	7	146

21. Kath. Wer mich liebt, wird mein Wort halten. Joh. 14, 25—31. — Prot. Von der Sendung des heil. Geist. Joh. 14.

26	Sonntag	F Pfingstfest Phil.	Pfingstfest Philipp	14 A Pfingstfest	8 Wochenfest. Ein Dankfest für die glücklich vollbrachte Ernte, die in Palästina 7 Wochen dauerte. Jetzt wird es auch zum Andenken an die Gesetzgebung auf d. Sinai gefeiert, die mit dem Wochenfeste gleichzeitig gewesen sein soll.	8 Ali's Geburt	147
27	Montag	Pfingstm. Joh. P.	Pfingstm. Beda	15 2. Pfingstfest	9	9	148
28	Dinstag	Wilhelm	Wilhelm	16 Theodor Er.	10	10	149
29	Mittwoch	Quat. Mar. †	Maximilian	17 Quat. Andron.	11	11	150
30	Donnerst.	Ferdinand König	Eduard	18 Theodotus	12	12	151
31	Freitag	Angela N. ☺ †	Petronella	19 Patricius	13	13 glückl. T. 19 Tsch.	152

Den 3 Sternkreuz-Ordensfest. (Das heilige Kreuz wurde im J. 327 durch die heilige Helene in Jerusalem aufgefunden.) — Am 4. in Oesterreich ob der Ens das Fest des h. Florian. — Der 5. Sonntag nach Ostern heißt auch Betsonntag, und die Woche nach dem Sonntage Rogate die Kreuz- oder Bittwoche. — Am 7. in Galizien das Fest des heil. Stanislaus als polnischen Landespatrons. — Den 16. in Böhmen das Fest des heil. Johann von Nepomuk. — Den 30. Namensfest Sr. Majestät des Kaisers.

5. Gotthard. 12. Pancratius. 16. Johann v. Nepomuk. 19. Petrus Cölestinus. 26. Philipp v. Neri. 27. Johann Paul. 29. Maximus, B.

Mai.

(Praterfahrt am 1. Mai.)

Der Mai hat den Salon heut' aufgethan
Und nimmt zum ersten Mal Visiten an;
Im Prater, welch ein Cercle! werth des Festes,
Wien zeigt dem Lenz sein Köstlichstes und Bestes;
Drum faßt er lächelnd auch mit sanftem Schein
Solch' schönes Bild in gold'nen Rahmen ein. —
Und wie einst Oestreich's Herzog in der Au
Mit Huld begrüßt des ersten Veilchens Blau,
So grüßt dort noch des Kaisers Angesicht
Der Treue sinniges Vergißmeinnicht!

Beobachtungen und Erscheinungen an dem Monde, der Sonne und den Planeten.	Monats-Tage	Lauf des ☾ Z.	Lauf des ☾ G.	☉ Aufg. U. M.	☉ Untg. U. M.	☾ Aufgang U. M.	☾ Unterg. U. M.	Mittlere Zeit im wahren Mittag. U. M. S.	Naturkalender.
☺ Vollmond Donnerstag d. 2. um 4 Uhr 22 Min. Abends.	1	♊	35	4 48	7 12		3M24	11 56 56	Der Krieg gegen die Raupen beginnt.
◐ Letztes Viertel Donnerstag d. 9. um 9 Uhr 28 Min. Morgens.	2	♋	5	4 47	7 13	7A. 34	4☺ 6	— 56 49	Erbsen u. Bohnen müssen an Stangen aufgebunden werden.
● Neumond Freitag d. 17. um 9 Uhr 59 Min. Morgens.	3	♋	20	4 46	7 14	8 55		— 56 42	
◑ Erstes Viertel Samstag d. 25. um 8 Uhr 36 Min. Morg.	4	♌	15	4 45	7 15	10 4		— 56 36	Krautpetersilie u. Sellerie sind für den Gebrauch des Winters anzubauen.
☺ Vollmond Freitag d. 31. um 11 Uhr 53. Min. Abends.	5	♍	5	4 44	7 16	11 1		— 56 30	
	6	♍	29	4 42	7 18	11 47		— 56 25	Letzter Termin für das Spaltpfropfen und das Pfropfen in die Rinde.
	7	♎	34	4 41	7 19	Morg.		— 56 21	Brutzeit der meisten Vögel.
	8	♏	8	4 40	7 20	0 23		— 56 17	Die zarteren Gewächse kommen in's Freie.
Erdnähe des ☾ d. 3. um 3 Uhr Morg.	9	♏	21	4 38	7 22	0 52		— 56 14	
Erdferne des ☾ d. 16. um 11 Uhr Ab.	10	♐	9	4 36	7 24	1 16		— 56 11	Regen am Himmelfahrtstage, zeigt schlechte Heuernte an.
Erdnähe d. ☾ d. 31. um 8 Uhr Morg.	11	♐	21	4 35	7 26	1 40		— 56 9	
Der Mond geht durch den Aequator nach Norden den 11., nach Süden den 25. Größte südliche Abweichung des ☾ d. 4 u. 31., größte nördliche d. 18.	12	♑	9	4 33	7 27	2 0		— 56 7	Der Nußbaum belaubt sich.
	13	♑	21	4 32	7 28	2 21		— 56 6	Die Acacien blühen.
	14	♒	33	4 30	7 30	2 43		— 56 6	Fülle des Salats.
	15	♒	9	4 29	7 31	3 8		— 56 6	
Am 31. Mai um Mitternacht eine bei uns sichtbare totale Mondfinsterniß.	16	♓	21	4 28	7 32	3 35		— 56 7	Die Zwiebeln der abgeblühten Blumen sind auszunehmen.
	17	♓	8	4 27	7 33	4● 9	7A. 57	— 56 9	
Die Sonne rückt aus dem Stier in das Zeichen der Zwillinge Montag d. 21. Mai um 1 Uhr 16 Min. Morgens. — Die Tage werden fortan länger.	18	♈	20	4 26	7 34		8 52	— 56 11	Schmetterlinge entpuppen sich.
	19	♈	32	4 25	7 35		9 39	— 56 13	Die Rosenzeit naht heran.
	20	♉	4	4 24	7 36		10 20	— 56 16	Bei dem Steinobste kann der Sommerschnitt eingeleitet werden.
	21	♉	16	4 23	7 37		10 56	— 56 20	
Zusammenkünfte haben: Saturn u. Mond d. 8. Abends, Jupiter und Mond d. 12. Abends, Uranus und Mond den 13. Morgens, Mercur und Mond den 18. Abends, Mars und Mond den 19. Abends, Venus und Mond den 21. Abends, Mercur untere mit der Sonne d. 28. Ab. — Opposition mit der Sonne haben: Pallas den 11. Morgens, Lichtstärke 0. 814. Ceres den 20. Ab., Lichtstärke 1 035. Mercur hat die größte östliche Ausweichung, 21°15′, 8. d. 5. Morgens, und steht in der Sonnenferne d. 31. Morgens; Venus hat die größte östliche Ausweichung 45° 27′, 2 d. 14. Abends.	22	♊	3	4 22	7 38		11 26	— 56 24	Pfingsten Regen, Reicher Weinsegen.
	23	♊	16	4 21	7 39		11 53	— 56 29	
	24	♋	8	4 20	7 40		Morg.	— 56 34	Die Baumschule fordert Auflockerung der Erde.
	25	♋	22	4 19	7 41		0 17	— 56 39	
	26	♋	35	4 18	7 42		0 40	— 56 45	Will der Mai ein Gärtner sein, Trägt er nichts in die Scheuern ein.
	27	♌	14	4 17	7 43		1 6	— 56 52	Kühler Mai Bringt Gras u. Heu.
	28	♌	29	4 16	7 44		1 32	— 56 59	
	29	♌	43	4 15	7 45		2 2	— 57 6	
	30	♎	13	4 15	7 45		2 36	— 57 14	Als Loostag sieht der gemeine Mann den Walburgistag oder 1. Mai an. Regnet es an diesem Tage, so hofft man ein fruchtbares Jahr. Ist um Urbani (den 25.) gutes Wetter, so kommt ein gutes Weinjahr.
	31	♏	9	4 14	7 46	7A. 40	3☺ 20	— 57 22	

Der Mond geht bei Tage unter. — Der zunehmende Mond geht bei Tage auf.

Der Tag nimmt zu von 14 St. 24 M. bis 15 St. 32 M.

Witterungs-Angaben.

Mai. Durch freundliche, schöne und heitere Tage zeichnet sich dieser Monat vor allen übrigen aus; doch ist er manchmal trüglich. Oft wechseln schnelle Kühle und schnelle Hitze mit einander. Ein kalter Mai ist sehr schädlich, ein kühler Mai ist der Wunsch aller Landwirthe. Um den 4. sind wir in der Mitte des Frühlings. Bis zum 13. kann man keine bestimmte warme Witterung erwarten, nach diesem fällt in der Regel kein Frost mehr ein, welcher dem Weinstocke schaden könnte. Am 15. ist die Gränze des Frühlings und Vorsommers, und zwischen dem 20. April und 21. Juni sind in unserm Klima die schönsten Tage des Jahres.

Muthmaßliche Witterung. Nach Abbé Knauer: Mai ist anfänglich schön bis 6., wo es bei Tage windig und rauh zu werden droht; vom 8. bis 18. wird es aber sehr warm, mit lästiger Trockne, die dem Pflanzenwachsthume schädlich ist; d. 25. fällt fruchtbarer warmer Regen bis 29., und das Ende wird angenehm und aller Frucht gedeihlich.